

Komm, Feinsliebchen, komm ans Fenster

Deutsches Volkslied

Text: August von Kotzebue (1761-1819)

Satz: Rolf Lukowsky (*1926)

(voller Liebe werbend)

Tenor-Solo

p

1. Komm, Feins - lieb - chen, —
2. Dein ge - treu - er —
3. Zwar die Ster - ne —
4. Drum, Feins - lieb - chen, —

Chor quasi instrumental

Sopr.

p dm dm dm dm dm dm dm dm dm dm

Alt

dom dom dom

4

1. komm ans Fens - ter! Al - les still — und — stumm.
2. Kna - be har - ret, komm in sei - nen — Arm!
3. sich ver - dun - keln, Lu - na leuch - tet — nicht.
4. komm ans Fens - ter, al - les still — und — stumm.

dm dm dm dm dm dm dm dm dm dm

dom dom dom

7 *mf*

8 1. Nur Ver - lieb - te und Ge - spens - ter wan - deln noch her -
 2. Mei - ne Fin - ger sind er - star - ret, doch mein Herz ist
 3. Doch, wo Lieb - chens Au - ge fun - kelt, da ist hel - les
 4. Nur Ver - lieb - te und Ge - spens - ter wan - deln noch her -

mf du du du

Probepartitur

Einträge entfernt

du du du du du du du du

10 *f*

8 1. - um. Nur Ver - lieb - te und Ge - spens - ter
 2. warm. Mei - ne Fin - ger sind er - star - ret
 3. Licht. Doch wo Lieb - chens Au - ge fun - kelt,
 4. - um. Nur Ver - lieb - te und Ge - spens - ter

f du du du a a

f du du da da da da da

13 1. - 3. 4.

8 1. wan - deln noch her - um.
 2. doch mein Herz ist warm.
 3. da ist hel - les Licht.
 4. wan - deln noch her - um!

da da da da da da